

10. Juni 2021

Himmelfahrt unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus

Der heiligen Märtyrer Alexandros und Antonina. Des heiligen Märtyrers Timotheos, Bischofs von Proussa. Theophanes und der Heiligen von Pansemne.

Ἡ Ἀνάληψις τοῦ Κυρίου καὶ Θεοῦ καὶ Σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ

Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Ἀλεξάνδρου καὶ Ἀντωνίνης. Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Τιμοθέου, Ἐπισκόπου Προύσης. Θεοφάνους καὶ Πανσέμνης Ὁσίων.

1. Antiphon (Ps 46,2-4 LXX)

1. Ihr Völker alle, klatscht in die Hände, jauchzt Gott zu mit Jubelschall.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Denn der Herr, der Höchste, ist ehrfurchtgebietend, ein großer König über die ganze Erde.

3. Du hast uns Völker unterworfen und Nationen unter unsere Füße.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 47,2.4-5 LXX)

1. Groß ist der Herr und hoch zu preisen in der Stadt unseres Gottes, auf Seinem heiligen Berg.

Nach jedem Vers:

Ret- te, erret-te uns Sohn_ Got- - tes in Herr-lich - keit in die
Him-mel auf-ge- fah- ren: die wir Dir__ sin-- gen: Alle-lu - - ja.

2. Gott ist in ihren Palästen bekannt als ihr Schutz.

3. Denn siehe, Könige taten sich zusammen und zogen gemeinsam heran.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch

geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 48,2a.4 LXX)

1. Hört dies, ihr Völker alle.

Aufgefahren in Herrlichkeit, Christus unser Gott, hast Du die Jünger froh gemacht mit der Verheißung des Heiligen Geistes, und ihnen durch den Segen versichert, dass Du der Sohn Gottes bist, der Erlöser der Welt. (und nach jedem Vers)

2. Mein Mund spreche Weisheit; und das Sinnen meines Herzens sei voller Einsicht.

3. Ich neige mein Ohr einem Weisheitsspruch und tue kund mein Geheimnis beim Harfenspiel.

ZUM EINZUG

Gott stieg empor unter Jubel, der Herr beim Schall der Hörner! Rette uns, Sohn Gottes, in Herrlichkeit von uns in die Himmel aufgefahren, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes Christi Himmelfahrt

Aufgefahren in Herrlichkeit, Christus unser Gott, * hast Du die Jünger froh gemacht mit der Verheißung des Heiligen Geistes, * und ihnen durch den Segen versichert, * dass Du der Sohn Gottes bist, * der Erlöser der Welt.

2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohl an denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion des Festes Christi Himmelfahrt:

Nachdem Du die Heilsordnung für uns erfüllt und das Irdische mit dem Himmlischen vereint hast, * bist Du aufgefahren in Herrlichkeit, Christus unser Gott, * gingst aber keineswegs weg, * sondern bleibst ohne Abstand und rufst denen, die Dich lieben, zu: * Ich bin bei euch, und niemand gegen euch.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Erhebe über die Himmel, o Gott, und über die ganze Erde Deine Herrlichkeit. (Ps 56,12)

Prokimenon 2. Vers: Bereit ist mein Herz, o Gott. (Ps 56,8a)

APOSTELLESUNG Apg. 1,1-12

Lesung aus der Apostelgeschichte.

¹ Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus getan und gelehrt hat, ² bis zu dem Tag, an dem er (in den Himmel) aufgenommen wurde. Vorher hat er durch den Heiligen Geist den Aposteln, die er sich erwählt hatte, Anweisungen gegeben. ³ Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. ⁴ Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. ⁵ Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft. ⁶ Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? ⁷ Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. ⁸ Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. ⁹ Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. ¹⁰ Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen ¹¹ und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen. ¹² Dann kehrten sie vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

E VANGELIUM Lk. 24,36-53

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit, als Jesus von den Toten erstanden war, ³⁶ trat er in die Mitte seiner Jünger und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! ³⁷ Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. ³⁸ Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen? ³⁹ Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an, und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. ⁴⁰ Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. ⁴¹ Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? ⁴² Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; ⁴³ er nahm es und aß es vor ihren Augen. ⁴⁴ Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist. ⁴⁵ Darauf öffnetet ihr ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. ⁴⁶ Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, ⁴⁷ und in seinem Namen wird man allen Völkern, angefangen in Jerusalem, verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden. ⁴⁸ Ihr seid Zeugen dafür. ⁴⁹ Und ich werde die Gabe, die mein Vater verheißen hat, zu euch herabsenden. Bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet.

⁵⁰ Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. ⁵¹ Und während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben; ⁵² sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. ⁵³ Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott. Amen.

ZUM „INSBESONDERE“

Dich, die über Verstand und Wort hinausgehende Mutter Gottes, die du in der Zeit den Zeitlosen auf unaussprechliche Weise geboren hast, preisen wir Gläubigen mit einer Stimme.

Anstelle des „Gesehen haben wir das wahre Licht...“ wird das Apolytikion des Festes Christi Himmelfahrt „Aufgefahren in Herrlichkeit, ...“ gesungen.

ENTLASSUNG

Der in Herrlichkeit von uns in die Himmel aufgefahrene und zur Rechten Gottes des Vaters sitzende Christus, unser wahrer Gott, ...